

# Sozialpsychiatrischer Grundkurs

Wien

Psychotherapie & Beratung

Psychosoziales & Pädagogik

Psychiatrie & Rehabilitation

Arbeit & Gesundheit

**E**rweitern Sie ihre beruflichen und persönlichen Möglichkeiten und nehmen Sie am Sozialpsychiatrischen Grundkurs der pro mente Akademie teil! Der Sozialpsychiatrische Grundkurs vermittelt in 104 Unterrichtseinheiten grundlegendes sozialpsychiatrisches Wissen.

Der Sozialpsychiatrische Grundkurs ist ein wichtiger Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Teamarbeit und ermöglicht MitarbeiterInnen im sozialpsychiatrischen und psychosozialen Arbeitsfeld eine Vertiefung und Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenz.

Die praxisnahe Verknüpfung aus theoretischem Wissen, gruppenspezifischer Methodenarbeit und Selbsterfahrung, sowie die interdisziplinäre Zusammensetzung der ReferentInnen ermöglichen den TeilnehmerInnen state-of-the-art eine qualitativ hochwertige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Fach-, Wissens- und Erfahrungsbereichen.

## Ziele

- Einführung in psychosoziales und psychiatrisches Basiswissen
- Vernetzung von multiprofessionellen Arbeits- und Sichtweisen
- Kennenlernen von verschiedenen psychosozialen Modellen, Strömungen und "Haltungen"
- Reflexion des eigenen Arbeitsumfeldes und der eigenen Psychohygiene
- Überblick über Betreuungsangebote im psychosozialen und psychiatrischen Kontext
- Sensibilisierung der MitarbeiterInnen jeglicher Herkunftsfachberufe für den psychosozialen Arbeitskontext

## Zielgruppe

- Hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen psychosozialer Einrichtungen
- Personen, die eine Tätigkeit im sozialpsychiatrischen Bereich anstreben
- Angehörige psychisch erkrankter Menschen

## Kosten

€ 1.400,00- inkl. 10% MwSt

Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage. Die dort zu findenden Angaben sind als Vorschläge gedacht. Bitte informieren Sie sich persönlich bei dem jeweiligen Förderinstitut.

## Anrechenbarkeit des Sozialpsychiatrischen Grundkurses

Einzelne Seminare des Sozialpsychiatrischen Grundkurses sind für folgende Ausbildungen der pro mente Akademie anrechenbar: Diplomlehrgang für sozialpsychiatrische Arbeit, Diplomlehrgang für Lebens- und Sozialberatung und Universitätslehrgang Sozialpsychiatrie.

## Abschlussvoraussetzungen

Der Grundkurs endet mit einem Zertifikat bei durchgehender Anwesenheit und einer 5-seitigen Abschlussarbeit (nähere Informationen bei Ausbildungsstart).

## Termine

11.12.2017 – 30.05.2018 (104 UE)

## Anmeldeschluss

04.12.2017

## Anzahl der TeilnehmerInnen

min. 14 – max. 18

## Ort

pro mente Akademie GmbH  
Grüngasse 1A  
1040 Wien

### Information

pro mente Akademie GmbH  
Grüngasse 1A, A-1040 Wien  
T +43 (0)1 513 15 30-113  
E info@promenteakademie.at  
Anmeldung www.promenteakademie.at

## Sozialpsychiatrischer Grundkurs Wien, November 2017 – April 2018

|  |                |                   |    |   |
|--|----------------|-------------------|----|---|
| <b>Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention und Deeskalation</b>                   |                |                   |    |   |
| DPGKP Robert Baumann   | Mo, 11.12.2017 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Resilienzstrategien im Arbeitsalltag, Burnoutprophylaxe und Achtsamkeit</b>           |                |                   |    |   |
| MMag. Philipp Zimmermann   | Di, 12.12.2017 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Sucht und Abhängigkeit: moderne Betreuungskonzepte</b>                                |                |                   |    |   |
| Linda Plank, MSc   | Di, 09.01.2018 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Flucht, Asyl, Migration und Aspekte der transkulturellen Psychiatrie</b>              |                |                   |    |   |
| OÄ <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Türkan Akkaya-Kalayci                                 | Mi, 10.01.2018 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Verantwortungsvoll Handeln: Inklusion, Empowerment und Einbindung von Angehörigen</b> |                |                   |    |   |
| Dr. <sup>in</sup> Doris Brunner  | Di, 13.02.2018 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz</b>   |                |                   |    |   |
| Dr. Johannes Gregoritsch   | Mi, 14.02.2018 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Erfolgreiche berufliche Rehabilitation</b>  |                |                   |    |   |
| Mag. <sup>a</sup> Sabrina Scumaci, MA  | Di, 06.03.2018 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung</b>                                   |                |                   |    |   |
| Christian Baumgartner  | Mi, 07.03.2018 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakologie</b>                          |                |                   |    |   |
| Prim. Dr. Michael Ertl   | Di, 10.04.2018 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Arbeit in Gruppen: interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit</b>                |                |                   |    |   |
| Mag. <sup>a</sup> Bettina Bachschwöll  | Mi, 11.04.2018 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Jugendpsychiatrie: Aufgaben, Krisen und Risiken der Entwicklung</b>                   |                |                   |    |   |
| Dr. Roland Grassl  | Do, 12.04.2018 | 09:00 - 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Grundprinzipien der Sozialen Arbeit und Casemanagement</b>                            |                |                   |    |   |
| Valerie Schmeiser, BA  | Di, 29.05.2018 | 09:00 – 17:00 Uhr | UE | 8 |
| <b>Demenz und psychische Erkrankungen im Alter</b>                                       |                |                   |    |   |
| Dr. med. Alexis Matzawrakos  | Mi, 30.05.2018 | 09:00 – 17:00 Uhr | UE | 8 |

## Inhalte

### Arbeit in Gruppen: interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit

- Zielorientierte Kommunikation
- Gelingende Teamarbeit
- Grundlagen zu Konfliktmanagement

### Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung

- Wichtigste Arbeitsinhalte
- Formen des Betreuten Wohnens
- Arbeitsweisen in diesem Bereich

### Demenz und psychische Erkrankungen im Alter

- Alterspsychiatrische Leitsymptome, Demenzformen, weitere Erkrankungsbilder
- Therapie und Behandlung
- Besonderheiten in der Betreuung und Begleitung
- Mögliche Konfliktpotentiale
- Spezielle Betreuungsziele im Alter

### Erfolgreiche berufliche Rehabilitation

- Modelle und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik zur (Re)Integration von langzeitbeschäftigungslosen Personen
- Zielsetzungen
- Methoden und Praxismodelle

### Flucht, Asyl, Migration und Aspekte der transkulturellen Psychiatrie

- Modelle transkultureller Psychiatrie
- Gemeinsamkeiten/Unterschiede zu herkömmlicher Psychiatrie
- kulturspezifische psychiatrische Symptomatiken
- MigrantInnen als KlientInnen
- Migration als „kritisches Lebensereignis“
- häufige psychische Belastungssituationen unterschiedlicher MigrantInnengruppen
- kulturspezifische Vorstellungen der Ursachen von psychischen Störungen
- Behandlungserwartungen

### Grundprinzipien der Sozialen Arbeit und Case Management

- Geschichte der Sozialen Arbeit
- Berufsbild und Definition „Soziale Arbeit“
- Handlungsfelder der Sozialen Arbeit
- Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit
- Case Work/Case Management

### Jugendpsychiatrie: Aufgaben, Krisen und Risiken der Entwicklung

- Übergang Kindheit zum Erwachsenenalter
- biologische, psychologische und soziale Entwicklungslinien
- Hemmungsphänomene
- destruktive Verhaltensweisen
- Fluchttendenzen (Suchtverhalten, individuelles Verhalten)
- Risikoverhaltensweisen

### Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention und Deeskalation

- Erkennen von psychosozialen Krisen
- Auseinandersetzung und Umgang mit Suizidalität

### Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakologie

- Affektive -, schizophrene - und Persönlichkeitsstörungen
- Basiswissen der Psychopharmakologie
- Wirkungen und Nebenwirkungen

### Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz

- Unterbringungsgesetz
- Schutzmaßnahmen vor Gewalt in Familien
- Heimaufenthaltsgesetz
- Sachwalterschaft
- Patientenverfügungsgesetz
- Mindestsicherung

### Resilienzstrategien im Arbeitsalltag, Burnoutprophylaxe und Achtsamkeit

- Was bedeutet Resilienz?
- Risiko- und Schutzfaktoren für die Entwicklung und Erhaltung
- Persönliche Resilienzressourcen

### Sucht und Abhängigkeit: moderne Betreuungskonzepte

- Von der Prävention zur Behandlung

### Verantwortungsvoll Handeln: Inklusion, Empowerment und Einbindung von Angehörigen

- Selbstbestimmungsprozesse initiieren und begleiten
- Einbindung von Angehörigen und Betroffenen
- Sozialpsychiatrie im Wandel der Zeit
- Entwicklung der Sozialpsychiatrie im Spiegel der Gesellschaft, zeitgemäßes Menschenbild
- wie Stigmatisierung entgegenwirken?
- Sozialpsychiatrische Ansätze in Europa

## ReferentInnen

### Univ. Lektorin OÄ<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Türkan Akkaya-Kalayci

Leiterin der Transkulturellen Ambulanz an der UK für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Leiterin des Universitätslehrganges "Transkulturelle Medizin und Diversity Care", MedUniWien

### Mag.<sup>a</sup> Bettina Bachschwöll

Ergotherapeutin im Fachbereich Neurologie und Gesundheitsförderung, Pädagogin und Sonderheilpädagogin, Systemischer und Hypnosystemischer Coach und Trainerin, zertifizierte ZRM

### DPGKP Robert Baumann

Diplomierter Psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger, Stationspfleger Abteilung für Akutgeriatrie SMZ Ost

### Christian Baumgartner

Krankenpfleger für Psychiatrie, langjähriger Stationsleiter der Akut Aufnahme- & Therapiestation für Menschen mit Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis an der Universitätsklinik Freiburg. Seit 2013 ist er Haus- & Teamleiter im betreuten Wohnprojekt „Übergangshaus“ der pro mente Wien.

### Dr.<sup>in</sup> Doris Brunner

Coach, Supervisorin, Teamentwicklerin, Systemische Beraterin, Pädagogin, Kommunikationswissenschaftlerin, Lehrbeauftragte

### Prim. Dr. Michael Ertl

Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut, Trainer FS GD und Lehrtherapeut FS Gruppenpsychoanalyse/ÖAGG, Psychoanalytiker in freier Praxis (WAP), Abteilungsleiter 4. Psychiatrische Abteilung OWS, eigene Praxis, Supervision, Arbeits- und Vortrags-schwerpunkte: Psychiatrie und Psychoanalyse, psychoanalytische Psychosentherapie, psychoanalytische Kunsttherapie

### Dr. Roland Grassl

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Stellvertretende Leitung des PSD Eisenstadt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Postgraduale Vortragstätigkeit in der Ausbildung zur Zusatzqualifikation "Klinische- und Gesundheitspsychologie", BÖP

### Dr. Alexis Matzawrakos

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Leitung des Geronto-Psychiatrischen Zentrums Graz, Beratungsstelle für seelische Gesundheit im Alter

### Linda Plank, MSc

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision; Psychotraumatologie, Krisenintervention und Stressmanagement; Suchtberaterin

### Valerie Schmeiser, BA

Sozialarbeiterin, Schwerpunkt Behindertenarbeit und Inklusion

### Mag.<sup>a</sup> Sabrina Scumaci, MA

Psychologin, Fachbereichsleiterin Arbeit pro mente Wien

### Dr. Johannes Gregoritsch

Jurist; im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger stv. Abteilungsleiter für Angelegenheiten der ÄrztInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen; Konsulent; div. Lehraufträge und Vortragstätigkeiten vorwiegend im Gesundheits- und Sozialbereich

### MMag. Philipp Zimmermann

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Arbeitspsychologe, Soziologe; arbeitet seit Jahren im psychosozialen Feld und in eigener Praxis; Beteiligung als Soziologe an unterschiedlichen Projekten im Bereich der Gesundheitsforschung; Fortbildungen in tiefenpsychologischer und körperorientierter Psychotherapie